

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chośebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011

Arbeitsstand: 03.02.2011

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erfolgsplan 2011

Nr.	Ist 2009 €	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €
1. Umsatzerlöse	2.327.740	2.730.200	2.931.500	3.089.200	2.877.400	2.829.800
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.196.734	4.399.400	5.450.800	5.168.300	4.895.900	4.841.300
4. Sonstige betriebliche Erträge	54.997	51.000	314.000	314.000	314.000	314.000
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	241.932	275.000	288.600	345.800	345.800	345.800
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	2.875.251	3.107.600	3.179.200	3.179.200	3.147.400	3.096.800
6. Personalaufwand	2.366.161					
a) Löhne und Gehälter	509.090					
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	67.756					
dav. f. Altersversorgung	2.097.225	2.120.000	2.444.500	2.444.500	2.444.500	2.444.500
7. Abschreibungen	5.036.915	3.085.200	3.897.800	3.990.800	3.696.200	3.648.600
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-2.726.849	-1.458.200	-1.427.800	-1.702.800	-1.860.600	-1.864.600
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	29.205	27.200	25.100	17.100	11.100	8.700
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	-29.205	-27.200	-25.100	-17.100	-11.100	-8.700
14. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.756.054	-1.485.400	-1.452.900	-1.719.900	-1.871.700	-1.873.300
15. Außerordentliche Erträge						
16. Außerordentliche Aufwendungen						
17. Außerordentliches Ergebnis						
18. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
19. Sonstige Steuern	26.455	24.200	24.200	24.200	24.200	24.200
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	-2.782.509	-1.509.600	-1.477.100	-1.744.100	-1.895.900	-1.897.500
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-2.782.509	-1.509.600	-1.477.100	-1.744.100	-1.895.900	-1.897.500

Finanzplan 2011

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2009 T€	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-2.783	-1.509.600	-1.477.100	-1.744.100	-1.895.900	-1.897.500
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	2.097	2.120.000	2.444.500	2.444.500	2.444.500	2.444.500
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen		-51.000	-314.000	-314.000	-314.000	-314.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	175	-68.500	-126.700	-188.500	-169.200	-120.800
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	628					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-445					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-327	490.900	526.700	197.900	65.400	112.200
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			1.169.580	1.700	1.700	40.000
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	6.132	9.226.000				
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	=			1.169.580	1.700	1.700	40.000
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen			-1.169.580	-1.700	-1.700	-40.000
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen	-5.390	-9.226.000				
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
20.	=	-5.390	-9.226.000	-1.169.580	-1.700	-1.700	-40.000
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	742	0	0	0	0	0
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	=	0	0	0	0	0	0
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)	-489	-490.900	-493.000	-188.400	-54.600	-57.000
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen						
33.	=						
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-489	-490.900	-493.000	-188.400	-54.600	-57.000
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven	-489	-490.900	-493.000	-188.400	-54.600	-57.000
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
37.	=	0	0	0	0	0	0
38.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	-74	0	33.700	9.500	10.800	55.200
39.	+ Zahlungsmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	103	29.000	29.000	62.700	72.200	83.000
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	29	29.000	62.700	72.200	83.000	138.200

Vorbericht 2011

Der Wirtschaftsplan 2011 des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus basiert auf der Grundlage der neuen Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg. Entsprechend der angepassten und durch die Stadtverordnetenversammlung bestätigten Betriebssatzung für den Sportstättenbetrieb bleibt der Eigenbetrieb der Stadt ein Dienstleister für den Sport und verantwortlich für die Betreibung und Bewirtschaftung seiner kommunalen Sportanlagen.

Schwerpunktaufgaben sind vorrangig die Erfüllung der Schulträgerpflichten für die Lausitzer Sportschule, einschließlich der Unterbringung der ca. 320 Schülerinnen und Schüler im Haus der Athleten, die Sicherung des Spitzen-, Nachwuchs-, Breiten-, Behinderten- sowie des Kinder- und Jugendsportes vieler Sportvereine der Stadt.

Durch die Landesregierung wurden finanzielle Mittel aus dem Konjunkturpaket II für die Nachwuchsentwicklung der Lausitzer Sportschule im Jahre 2009 bereit gestellt.

Folgende Sportanlagen konnten damit im Jahre 2010 gebaut bzw. fertig gestellt werden:

- Sportanlage Am Priorgraben
- Sportanlage Poznaner Straße
- Leichtathletikhalle im Sportzentrum

Die neuen Sportanlagen werden ebenfalls durch den Sportstättenbetrieb als Eigenbetrieb der Stadt effektiv bewirtschaftet und vorrangig zur Verbesserung der Nachwuchsentwicklung der Lausitzer Sportschule zur Nutzung bereit gestellt.

Die im Rahmen der Spitzensportförderung im Jahre 2010 sanierten beiden Turnhallen, einschließlich des Sozialtraktes sowie des Kraftraumes, werden erheblichen Einfluss bei der Minimierung der Betriebs- und Unterhaltungskosten zukünftig beim Sportstättenbetrieb führen.

Mit der Fertigstellung der o.g. Sportanlagen erweitern sich ab dem Jahre 2011 damit zugleich die Sportangebote für viele Sportvereine der Stadt Cottbus. Die noch offenen Baumaßnahmen im Rahmen des KP II werden bis spätestens 30.10.2011 abgeschlossen sein.

Es handelt sich dabei um folgende Anlagen:

- Funktionsgebäude Fußball im Sportzentrum
- Erneuerung der Kunstrasenbelages im o.g. Objekt

Da für den Bau der Sportanlagen zu 100% Vorsteuern gezogen wurden, ist damit auch der Eigenbetrieb verpflichtet, 100% Umsatzsteuer dem Finanzamt gegenüber zu entrichten. Für die entgeltpflichtige Nutzung der Sportstätten durch die Vereine führt der Eigenbetrieb die entsprechende Umsatzsteuer ab. Für die hoheitlichen Aufgaben wie dem Schulsport und die Spitzensportförderung erfolgt die anteilige Steuerpflicht über die unentgeltliche Wertabgabe.

Durch die Gesetzesänderung nach europäischem Recht i.V.m. § 15a UStG hat sich seit dem Jahre 2005 die Berechnungsgrundlage der unentgeltlichen Wertabgabe für den steuerlichen Anteil der hoheitlichen Nutzungsanteile grundlegend gegenüber der bisherigen Verfahrensweise geändert.

Die Änderung des § 15a UStG hat finanziell zur Folge, dass für den jährlichen Steueranteil der unentgeltlichen Wertabgabe gegenüber der vorherigen Verfahrensweise von 33 Jahre Abschreibung zukünftig ausgehend von den Anschaffungskosten lediglich nach 10 Jahren Bemessungsgrundlage herangezogen werden.

Auf Grund der sehr umfangreichen Investitionen in den Jahren 2009-2011 in Höhe von ca. 17,0 Mill € ist für den Wirtschaftsplan 2011 ein erheblicher Mehraufwand in Höhe von **283,3 T€** einen erheblichen Mehraufwand für die unentgeltliche Wertabgabe. Weitere Erhöhungen des BKZ gegenüber dem Wirtschaftsplanes 2010 ergeben sich im Bereich der Betriebs- und Unterhaltungskosten, der Reinigungsleistungen und der Gebäudeversicherung für die fertig gestellten Objekte nach der Sanierung. Im Sanierungszeitraum 2009/2010 wurden im Wirtschaftsplan 2010 diese Kosten entsprechend des Baufortschrittes weitestgehend minimiert bzw. fielen gänzlich weg.

Im Jahre 2011 werden für den Anteil der Betriebs- und Unterhaltungskosten der neuen Objekte nach Fertigstellung ein finanzieller Mehraufwand in Höhe von **195,0 T€** gegenüber 2010 benötigt.

Eine weitere Anhebung des Betriebskostenzuschusses in Höhe von **20,0 T€** ergibt sich auf Grund des Winterdienstes. Dieser Mehrbedarf resultiert aus den Erfahrungen der letzten Wintersaison 2010/2011.

Schwerpunkte der Schnee- und Eisberäumung:

- Beräumung der Kunstrasenplätze
- Verkehrssicherungspflicht Stadion der Freundschaft und Sportzentrum.

Bei Beibehaltung der jetzigen Struktur des Sportstättenbetriebes werden weitere Kosten in Höhe von ca. **67,7 T€** im Bereich der WE-Maßnahmen in den Außensportanlagen benötigt. Hier handelt es sich vorrangig um Instandhaltungsarbeiten von Dächern und Fassaden.

Die im Wirtschaftsplan 2011 unteretzten finanziellen Aufwendungen sowie Erträge sichern weitestgehend die Bewirtschaftung aller dem Sportstättenbetrieb zugeordneten Sportanlagen.

Die finanziellen Aufwendungen zur Sicherung der Investitions- bzw. Sanierungsmaßnahmen von Sportanlagen für das Wirtschaftsjahr 2011 sind mit der Bauverwaltung abgestimmt und im Wirtschaftsplan unteretzt.

Damit sind die wesentlichen Risiken zur Finanzierung der noch offenen Baumaßnahmen sowie die Betreuung der Sportanlagen des Sportstättenbetriebes ausgeschlossen.

Ausgenommen sind jedoch unvorhergesehene Havarien und technischen Störungen in den Sportanlagen, die im Wirtschaftsplan 2011 keine Berücksichtigung finden. Diese Risiken sind weder planbar noch untersetzbar.

Sie müssen jedoch bei entsprechender Priorität finanziell gesondert und zusätzlich eingeordnet werden.

Der entstehende Jahresverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen. Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte sind nicht vorhanden.

Die Eigenkapitalausstattung beträgt zum 31.12.2011 ca. 37.000.000,00 Euro.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2010	2011	2012	2013	2014
	2010				
	2010				
	2010				
2010					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2009 €	Plan 2010 €	V-Ist 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €
Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinde davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon als Verlustausgleichszuschüsse Darlehen der Gemeinde	7.894.590 3.761.700 4.132.890 488.900	13.083.500 9.226.000 3.857.500 490.900		5.813.380 1.169.580 4.643.800 493.000	4.667.600 1.700 4.665.900 188.400	4.529.000 1.700 4.527.300 54.600	4.510.300 40.000 4.470.300 57.000
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	8.383.490	13.574.400		6.306.380	4.856.000	4.583.600	4.567.300
Einzahlungen gesamt								
1.	Auszahlungen Ablieferungen an die Gemeinde - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungsbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen	66.965 66.965	103.400 103.400		106.000 106.000	21.400 21.400	21.400 21.400	21.400 21.400
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde einschl. Zinsen	518.100	518.100		518.100	205.500	65.700	65.700
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinde							
Auszahlungen gesamt		585.065	621.500		624.100	226.900	87.100	87.100

Stellenübersicht 2011

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2010 Anzahl Stellen	Plan 2011 Anzahl Stellen	besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2	3	3	3	Neu Bewirtschaftung Sportanlage Poznaner Straße
2 Ü	1	1	1	
3	2	2	2	
4	14	14	12	
5	14	14	14	
6	8	8	8	
S6	22	22	20	Erhöhung Haus der Athleten
7				
8	1	1	1	
9	3	3	3	
11	2	2	2	
12				
13	1	1	1	
14				
gesamt	71	71	67	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2011 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2010 Anzahl Stellen	Plan 2011 Anzahl Stellen	Erläuterungen
13	0	1	Freizeitphase ATZ
11	2	0	Freizeitphase ATZ
6	2	0	Freizeitphase ATZ
4	0	1	Freizeitphase ATZ

Investitionsplan 2011

Nr.	Maßnahme		Planjahr 2011 €	Folgejahre				Summe Jahre €
				2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	
		Gebäude und bauliche Anlagen	1.167.880				371.000	1.538.880
		1 Sportzentrum Turnhallen	4.100					4.100
		2 Poznaner Straße Zuschauerhalle	17.400					17.400
		3 Poznaner Straße Trainingshalle	17.400					17.400
		4 Sportzentrum Kunstrasen	190.900					190.900
		5 Funktionsgebäude Fußball im Sportzentrum	727.800					727.800
		6 Sportzentrum Leichtathletikhalle	43.700					43.700
		7 Bodenturnfläche Turnhallen im Sportzentrum (brutto)	26.180					26.180
		8 Lausitzer Sportschule Sportgeräte (brutto)	91.400					91.400
		9 Umbau Boxhalle zur Radsporthalle	49.000				371.000	420.000
		Technische Anlagen und Maschinen						
		Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.700	1.700	1.700	40.000	46.700	91.800
		1 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.700	1.700	1.700	40.000	46.700	91.800
		Investitionen gesamt	1.169.580	1.700	1.700	40.000	417.700	1.630.680
		Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen	1.169.580	1.700	1.700	40.000	417.700	1.630.680
		<i>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (EM)</i>						
		Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens						
		<i>Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit</i>	1.169.580	1.700	1.700	40.000	417.700	1.630.680
		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.169.580	1.700	1.700	40.000	417.700	1.630.680
		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
		sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
		<i>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (FM)</i>						
		Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
		Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
		Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
		<i>Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven</i>						

Erläuterung Erfolgsplan zum Erfolgsplan 2011

Bezeichnung	2011	2012	2013	2014
Erlöse	2.931.500,00	3.089.200,00	2.877.400,00	2.829.800,00
langfristige Mieten	444.500,00	425.000,00	425.000,00	425.000,00
Werbung	16.700,00	16.700,00	16.700,00	16.700,00
Nutzung Sportanlagen	325.000,00	325.000,00	325.000,00	325.000,00
Bewirtschaftung FCE-Objekte	22.800,00	22.800,00	22.800,00	22.800,00
Erlöse Saunabetrieb	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Internatsbelegung und Versorgung	674.000,00	731.200,00	731.200,00	731.200,00
OSP-Standortsicherung	303.400,00	303.400,00	303.400,00	303.400,00
Essengeld Schüler	53.000,00	53.000,00	53.000,00	53.000,00
Gästeessen	17.400,00	17.400,00	17.400,00	17.400,00
Lehrgänge	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
Sonstiges	38.600,00	38.600,00	38.600,00	38.600,00
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Ertrag)	2.261.000,00	2.113.700,00	1.813.700,00	1.813.700,00
Refinanzierung Altlastensanierung	897.200,00	1.009.800,00	811.100,00	766.400,00
Anteil Stadt (54,8%)	58.900,00	66.300,00	53.200,00	50.300,00
Sonstige betriebliche Erträge	5.450.800,00	5.168.300,00	4.895.900,00	4.841.300,00
Betriebskostenzuschuss Betriebs- und Unterhaltungskosten	4.595.900,00	4.612.900,00	4.483.300,00	4.428.300,00
Betriebskostenzuschuss Altlastensanierung EM 10%	40.800,00	45.900,00	36.900,00	34.900,00
Betriebskostenzuschuss VKE Altlastensanierung	7.100,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00
<u>Betriebskostenzuschuss Gesamt</u>	<u>4.643.800,00</u>	<u>4.665.900,00</u>	<u>4.527.300,00</u>	<u>4.470.300,00</u>
Auflösung Sonderposten	314.000,00	314.000,00	314.000,00	314.000,00
sonstige Einzahlungen der Gemeinde (Tilgung von Krediten)	493.000,00	188.400,00	54.600,00	57.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.118.100,00	6.058.600,00	5.473.000,00	5.427.400,00
Energie, Wasser, Heizung	1.120.000,00	1.120.000,00	1.120.000,00	1.120.000,00
Fremdleistung Werterhaltung	310.000,00	310.000,00	310.000,00	310.000,00
Sonstige Fremdleistungen (Müll, Reinigung, sonstige Dienstleistungen)	368.000,00	368.000,00	368.000,00	368.000,00
Material (u. a. Reparatur- ,Reinigungs- u. Betriebsmaterial, Material f. Sportplatzpfl., Treibstoffe)	186.000,00	186.000,00	186.000,00	186.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	521.000,00	522.000,00	496.200,00	496.200,00
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Aufwand)	2.690.700,00	2.515.300,00	2.158.300,00	2.158.300,00
Aufwand Altlastensanierung	963.200,00	1.083.200,00	871.400,00	823.800,00
(minus Rückstellung)	-40.800,00	-45.900,00	-36.900,00	-34.900,00